

Amtsblatt Chemnitz

Baumaßnahmen S.2

Der ESC saniert ab der kommenden Woche an drei Stellen die Abwasserkanäle.

Falkeplatz S.3

Die Bauarbeiten für das Chemnitzer Modell erreichen am Falkeplatz die nächste Zwischenphase.

Aufforstung S.3

Als Ausgleich für die Fällungen am Premiumradweg werden rund 8.000 neue Bäume & Sträucher gepflanzt.

Bürgersprechstunden S.4

Für die Sprechstunden im März und April können sich Bürgerinnen und Bürger ab sofort anmelden.

Museum zeigt Sammlung aus neuem Blickwinkel

Im Zentrum der neuen Präsentation im Museum Gunzenhauser stehen Otto Dix' Landschaftsgemälde aus den Jahren 1933 bis 1945.

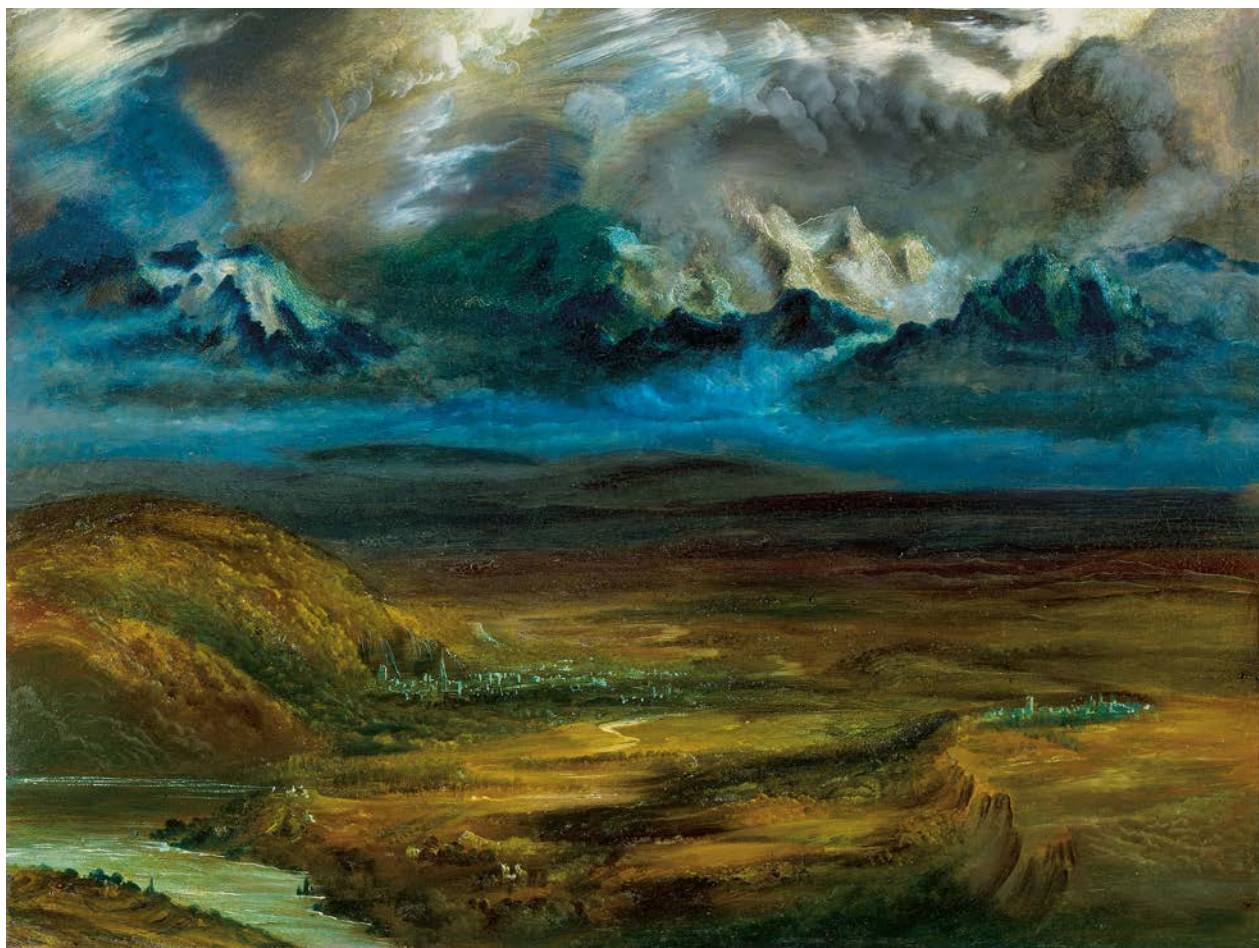
Ergänzt wird die Auswahl durch Gemälde der Neuen Sachlichkeit von Otto Dix, Karl Hubbuch, Max Peiffer Watenphul und Gustav Wunderwald.

Nach expressionistischen, futuristischen und dadaistischen Anfängen erfuhr das künstlerische Werk von Otto Dix um 1921 eine formale Beruhigung. Er entwickelte einen eigenständigen, kritischen Realismus, der altmeisterliche Maltechniken mit scharfer Gesellschaftsanalyse verbindet, und wird zu einem der zentralen Protagonisten der Neuen Sachlichkeit. Unmittelbar nach der nationalsozialistischen Machtübernahme wird Dix als erster deutscher Künstler aus seiner Professur an der Dresdner Akademie entlassen. Der Verlust der Großstadt als bislang wichtigste Inspirationsquelle führt zu einer verstärkten Hinwendung zur Landschaftsmalerei.

Parallel dazu zeigt das Museum Gunzenhauser eine Auswahl aus seinem Bestand an Plastiken und Skulpturen. ■

Weitere Informationen:

www.kunstsammlungen-chemnitz.de



Otto Dix: »Düstere Landschaft«, 1940, Mischtechnik auf Holz, 65 x 85 Zentimeter, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026. Das Bild ist Teil der neuen Ausstellung im Museum Gunzenhauser. Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/László Tóth

Eisfasching am Sonntag

Am Sonntag, dem 22. Februar, sind Groß und Klein zu einem fröhlichen Faschingsnachmittag auf die Eisschnelllaufbahn im Jutta Müller Eissportzentrum eingeladen. Alle kostümierten Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf kostenlose Pfannkuchen freuen. Ein Live-DJ sorgt für stimmungsvolle Musik und närrischen Spaß auf dem Eis. ■

www.eissportzentrum-chemnitz.de

Tag des offenen Gesundheitsamtes 2026: Gesundheit erleben, informieren und beraten lassen

Anlässlich des jährlichen Aktionstages lädt das Amt für Gesundheit und Prävention der Stadt Chemnitz alle Bürgerinnen und Bürger zum Tag des offenen Gesundheitsamtes ein. Die Veranstaltung findet aufgrund der Sanierung des Hauses in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Chemnitz im Tietz statt. Am Samstag, dem 21. März, von 10 bis 14 Uhr steht der Aktionstag dieses Jahr unter dem

Motto »Vielfalt für Gesundheit«. Besucherinnen und Besucher erhalten umfassende Einblicke in die vielfältigen Aufgaben, Angebote und Dienstleistungen des Gesundheitsamtes. Ein besonderes Highlight ist dieses Jahr die Kinderrallye: Dabei können sie verschiedene Mitmachangebote ausprobieren und sich am Ende über eine kleine Überraschung freuen. ■

www.chemnitz.de/tdog

Friedensbanner werden aufgehängt

Ab Freitag, dem 27. Februar, werben wieder bunte Friedensbanner an der Fassade des Rathauses für den Chemnitzer Friedenstag am 5. März. Gegen 10 Uhr werden die Hausmeister des Rathauses bei den letzten Handgriffen zu sehen sein, Interessierte können zuschauen. Der Friedenstag erinnert an die Bombardierung der Stadt vor 81 Jahren und an alle Opfer des Zweiten Weltkrieges. ■

Baumfällungen am Südring

Seit Montag werden im Stadtpark nahe dem Tennisplatz Pflegemaßnahmen an Gehölzen durchgeführt. Im Böschungsbereich werden rund 80 Bäume bis circa 30 Zentimeter und etwa 20 Bäume bis circa 50 Zentimeter Stammdurchmesser gefällt. Hierbei kann es kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Die Fällungen sind zur Pflege und Herstellung der Verkehrssicherung erforderlich. Der zu dicht gewordene Baumbestand hat nur geringe Stand-/Bruchsicherheit. Damit besteht die Gefahr, dass die Bäume auf den Südring und die Wege des Stadtparks fallen. Die Fällarbeiten dauern bis 27. Februar an. Das Holz verbleibt als Lebensraum für Insekten und Kleinsäuger weitgehend geordnet auf der Fläche. Die Kosten belaufen sich auf rund 8.300 Euro. Das Unternehmen Chemnitzer Forst- und Landschaftsservice führt die Arbeiten aus. ■

Bürgerdialog zum Schloßteichareal

Interessierte sind am Dienstag, dem 3. März, ab 17 Uhr zum Dialog ins Bürgerzentrum in der Leipziger Straße 39 eingeladen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der aktuelle Stand des Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes für das Schloßteichareal und die Maßnahmen, die ab diesem Jahr umgesetzt werden sollen.

Baubürgermeister Thomas Kütter, Thomas Blankenhagel, der Amtsleiter des Verkehrs- und Tiefbauamts, und Peter Börner, der Amtsleiter des Grünflächenamts, informieren über die aktuellen Planungen. Eine Anmeldung bis zum 2. März unter www.mitdenken.sachsen.de/1060100 ist notwendig. ■

Streckenabschnitt wird elektrifiziert

Am 28. Februar erfolgt die Inbetriebnahme des Streckenabschnitts Chemnitz Hauptbahnhof – Chemnitz Süd. Dafür wird die Oberleitung auf dem Streckenabschnitt zugeschaltet. Die Oberleitungsanlage steht unter einer Spannung von 15.000 Volt. Bisher erfolgten die Zugfahrten »stromlos«. Die Deutsche Bahn AG und die Bundespolizei weisen aus diesem Anlass auf die meist tödlichen Gefahren bei unbefugtem Betreten der Bahnanlagen hin.

Die Elektrifizierung des Streckenabschnitts stellt die erste Baustufe zur Gesamtelektrifizierung bis Aue dar. Auf dem rund 2,6 Kilometer langen Abschnitt wurden unter anderem 57 Oberleitungsmasten gesetzt, circa 6.500 Meter Oberleitungskettenwerke gezogen, eine Fernwirkanlage neu errichtet sowie die Leit- und Sicherungstechnik angepasst. ■



Neues Licht für die Innenstadt

Im Stadthallenpark wurde mithilfe des Innenstadtfonds und in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde eine neue Lichtinstallation umgesetzt. Ziel ist es, den Bereich nachhaltig aufzuwerten und damit die Aufenthaltsqualität sowie das Sicherheitsgefühl in der Innenstadt zu erhöhen. Besonders in den Abendstunden sorgt das warme Licht für bessere Orientierung. ■

Foto: Franziska Fiedler

Gleichstellung am Arbeitsplatz

Zum Internationalen Frauentag am 8. März startet die Stadt Chemnitz die Aktion #stattBlumen, die die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz, Franziska Herold, ins Leben gerufen hat.

Ziel der Initiative ist es, Gleichstellung am Arbeitsplatz zu fördern und Unternehmen die Möglichkeit zu geben, direktes Feedback ihrer Mitarbeiterinnen zu Arbeitsbedingungen und Karrierechancen zu erhalten.

Im Rahmen der Aktion erhalten Unternehmen Wahlboxen, in die Mitarbeiterinnen anonym Wünsche, Ideen und Anregungen einwerfen können. Die Auswertung erfolgt von den Unternehmen selbst. Die Aktion bietet Firmen so die Gelegenheit, bestehende Strukturen, Arbeitsbedingungen und ihre Gleichstellungspraxis zu reflektieren und neue Impulse für eine noch bessere Förderung ihrer Mitarbeiterinnen aufzunehmen.

Die Wahlboxen können im Büro der Gleichstellungsbeauftragten im Zimmer 011 im Rathaus abgeholt werden. Die Gleichstellungsbeauftragte bietet den Unternehmen darüber hinaus eine

kostenfreie Beratung an, um Rückmeldungen aus der Aktion in konkrete Maßnahmen zu übersetzen. Dazu gehören unter anderem:

- Gendergerechte Stellenausschreibungen
- Transparente Karrierewege
- Strategien zur Förderung von Frauen in Führungspositionen

Die Aktion #stattBlumen bietet Unternehmen die Möglichkeit, zuzuhören, Impulse aufzunehmen und eigenständig konkrete Schritte zur Förderung von Gleichstellung umzusetzen – freiwillig, aber mit großem Potenzial für positive Veränderungen. ■

Drei Baumaßnahmen beginnen

Am 23. Februar starten drei koordinierte Baumaßnahmen des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC):

Clausstraße von Ufer- bis Charlottenstraße

In der Clausstraße von der Ufer- bis zur Charlottenstraße wird die Abwasserkanalisation einschließlich der Anschlusskanäle saniert. Parallel erfolgen Arbeiten an den Fernwärme-, Strom- und Trinkwasserleitungen durch die Energie in Sachsen GmbH und Co. KG (eins). Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wird die Straße durch das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Chemnitz erneuert. Die Maßnahme soll bis Anfang Dezember 2027 abgeschlossen sein. Für die Baumaßnahme wird die Clausstraße im ersten Bauabschnitt von Ufer- bis Bernhardstraße und im zweiten Bauabschnitt von Bernhard- bis Charlottenstraße für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Der Zugang zu den anliegenden Grundstücken wird mit Einschränkungen sichergestellt. Der ESC, das Verkehrs- und Tiefbauamt und eins investieren zusammen rund 2,5 Millionen Euro. Die ATS Chemnitz Asphalt-

Tief- und Straßenbau GmbH führt die Maßnahme aus.

Chopinstraße von Neefe- bis Kleiststraße

In der Chopinstraße zwischen Neefestraße bis einschließlich Knotenpunkt Kleiststraße werden rund 420 Meter Abwasserkanal sowie Hausanschlussleitungen saniert oder neu verlegt und die Straßenentwässerung instandgesetzt. Die Maßnahme soll bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

Für die Baumaßnahme wird die Chopinstraße zwischen der Neefe- und der Kleiststraße für den Fahrzeugverkehr abschnittsweise voll gesperrt. Der Zugang zu den Anliegergrundstücken wird mit Einschränkungen sichergestellt. Für Anliegerinnen und Anlieger wird während der Vollsperrung eine provisorische Überfahrt von beziehungsweise auf die Neefestraße hergestellt, da die Erreichbarkeit über die Deulichstraße, Horststraße und Kleiststraße teilweise nicht möglich sein wird. Durch das Vorhalten von Provisorien wird der Zugang für Rettungsdienste ermöglicht. Der ESC und das Verkehrs- und Tiefbauamt investie-

ren zusammen rund 820.000 Euro. Die Dietmar Mothes GmbH aus Chemnitz führt die Maßnahme aus.

Philippstraße von Hain- bis Reinhardtstraße

In der Philippstraße sowie teilweise in der Hainstraße wird die Abwasserkanalisation einschließlich der Anschlusskanäle saniert. Parallel errichtet die eins Fernwärmeleitungen inklusive der Anschlussleitungen im Bereich zwischen Hainstraße und Sophienstraße neu und verlegt Kabel für die Mittelspannungstrasse. Die Maßnahme soll bis Ende August abgeschlossen sein.

Für die Bauarbeiten muss die Philippstraße abschnittsweise von der Hain- bis zur Reinhardtstraße voll gesperrt werden. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist nur bedingt möglich, fußläufig sind sie jedoch jederzeit erreichbar. Der ESC und eins investieren zusammen rund 663.000 Euro. Die ATS Chemnitz Asphalt-, Tief- und Straßenbau GmbH führt die Maßnahme aus. Fußgängerinnen und Fußgänger werden bei allen drei Baumaßnahmen jederzeit sicher an der Baustelle vorbeigeführt. ■

Bahnring: So ist die Innenstadt erreichbar

Die Bauarbeiten der Stufe 4 des Chemnitzer Modells sind seit dem 2. Februar im Chemnitzer Zentrum in vollem Gange. Zur Herstellung des Baugleises am Falkeplatz wird am 19. Februar die Verkehrsführung umgestellt.

Im Zuge dessen wird die Linksabbiegerspur ausgehend von der Zwickauer Straße in Richtung Theaterstraße gesperrt. Für den Pkw-Verkehr erfolgt die Umleitung über die Reichs- und Weststraße. Alle Bus- und Straßenbahnlinien verkehren dann wieder auf dem originalen Linienweg.

Die Innenstadt ist weiterhin aus südöstlicher Richtung über die großen Einfallstraßen Annaberger Straße, Zschopauer Straße und Augustusburger Straße zu erreichen. Aus nordöstlicher Richtung bestehen Zufahrtsmöglichkeiten über die Bahnhofstraße und die Straße der Nationen. Aus westlicher Richtung können Autofahrerinnen und -fahrer das Stadtzentrum über die Hartmannstraße und die Kaßbergauffahrt anfahren. Die Mühlenstraße ist im Bereich vom Stadtbad bis zur Brückenstraße weiterhin voll gesperrt. Die kleinräumige Umleitung über Georgstraße, Straße der Nationen und Brückenstraße bleibt eingerichtet. Eine großräumige Umleitung ist über die Hartmannstraße, die Bergstraße, die



Das Linksabbiegen von der Zwickauer in die Theaterstraße ist aktuell nicht möglich.

Grafik: VMS

Schloßteichstraße und die Müllerstraße ausgeschildert.

Zufahrt zum Parkhaus am Rosenhof:
Die Fahrbeziehung als Linksabbieger

von der Zwickauer Straße in die Theaterstraße ist gesperrt. Um von der Zwickauer Straße in das Parkhaus am Rosenhof zu gelangen, müssen Autofahrerinnen und -fahrer über die Reichsstraße, An-

aberger Straße und Bahnhofstraße fahren.

■ **Alle Informationen zu den Baumaßnahmen gibt es unter www.vms.de/chemnitzer-modell/baugeschehen.**

Ausgleichspflanzungen für Premiumradweg beginnen

In dieser Woche beginnen – abhängig vom Wetter – die Arbeiten für sogenannte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die bei der Planung für den Premiumradweg vom Küchwald nach Wüstenbrand für die einzelnen Bauabschnitte nach Naturschutzrecht festgelegt wurden.

Als Ausgleich wird eine zuvor landwirtschaftlich genutzte Fläche auf dem Flurstück 120 der Gemarkung Neustadt – einem Gebiet östlich der A72, begrenzt im Norden durch den Harthweg und im Süden durch den Radweg D4, Sächsische Städteroute – in Teilen aufgeforstet. Insgesamt werden dort 8.069 Gehölze gepflanzt, die sich auf die verschiedenen Arten wie folgt verteilen:

- Sträucher für den Waldsaum:**
- 483 Mal Weißdorn (*Crataegus monogyna*)
 - 483 Mal Gewöhnliche Schlehe (*Prunus spinosa*)
 - 488 Mal Gewöhnliche Traubenkirsche (*Prunus padus*)



- 362 Mal Gewöhnliche Eberesche (*Sorbus aucuparia*)
- 286 Mal Europäisches Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*)
- 407 Mal Hundsrose (*Rosa canina*)
- Insgesamt: 2.509 Pflanzen

- Bäume zur Aufforstung:**
- 1.428 Rotbuchen (*Fagus sylvatica*)
 - 1.134 Hainbuchen (*Carpinus betulus*)
 - 848 Stieleichen (*Quercus robur*)
 - 848 Traubeneichen (*Quercus petraea*)
 - 262 Winterlinden (*Tilia cordata*)

- 262 Feldahorne (*Acer campestre*)
- 262 Bergahorne (*Acer pseudoplatanus*)
- 262 x Spitzahorne (*Acer platanoides*)
- 254 x Vogelkirschen (*Prunus avium*)
- Insgesamt: 5.560 Bäume

Ergänzend wird ein Wirtschaftsweg angelegt, der sowohl für die Pflanzungen selbst als auch künftig zur Pflege und Bewirtschaftung der Aufforstungsfläche dient. Zum Schutz der noch jungen Pflanzen wird die Fläche eingezäunt. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt

355.500 Euro. Die Ausgleichsmaßnahmen werden aus unterschiedlichen Programmen gefördert. Dem Bauabschnitt 2.0 des Radweges wurde eine Aufforstung im Umfang von rund 9.850 Quadratmetern zuzüglich einem Waldsaum von circa 6.190 Quadratmetern zugeordnet. Gefördert wird dieser Abschnitt aus dem Sonderprogramm »Stadt und Land« mit einer Förderquote von 85 Prozent. Dem Bauabschnitt 2.1 des Radweges wurde eine Aufforstung im Umfang von etwa 14.960 Quadratmetern zugeordnet. Gefördert wird dieser Abschnitt aus dem Sonderprogramm »Stadt und Land« mit einer Förderquote von 90 Prozent. Das Sonderprogramm »Stadt und Land« wurde neu im Wirtschaftsplan des »Klima- und Transformationsfonds« auf Bundesebene eingeordnet.

Die Arbeiten führt das Unternehmen Grünbau Bad Schlema aus. Die Pflanzleistungen sollen bis Ende Mai abgeschlossen werden. Die anschließende Fertigstellungs- und Entwicklungspflege läuft bis zum 31. Oktober 2028.

Foto: Walter A. Müller-Wähner

Neues Semester in der vhs: Erste Kurse ab Montag

Bereits am ersten Tag des neuen Semesters steht in der Volkshochschule Chemnitz viel auf dem Programm.

Gleich 13 Kurse – unter anderem für die Fremdsprachen Italienisch, Hebräisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch, aber auch für erste Maschen beim Stricken – erwarten zahlreiche Teilnehmende. Weitere 45 Angebote starten in der Auftaktwoche.

Insbesondere mehrwöchige Sprach- und Bewegungskurse werden vor Ablauf des ersten Semestermonats beginnen. Darum wird allen Interessierten empfohlen, sich jetzt noch anzumelden, um sich die Teilnahme an einem der Angebote zu sichern ohne die erste Einheit zu verpassen.

23 lehrreiche Wochen

Während des gesamten Sommersemesters gibt es für Interessierte reichlich zu entdecken. Dafür hat die Volkshochschule ein Programm mit knapp 600 Angeboten aus sechs verschiedenen Fachbereichen erarbeitet. Weitere Veranstaltungen werden in den nächsten Wochen noch hinzukommen. Unter



Auch im Sommersemester bietet die Volkshochschule Chemnitz natürlich neue und bewährte Kurse an. Foto: gettyimages/iStock/izusek_481711194

www.vhs-chemnitz.de ist immer das aktuelle Programm zu finden. Ein besonderes Highlight ist das Länder-Spezial China. Vom 16. bis 27. März laden vielfältige Veranstaltungen ein, das Land mit seiner Sprache, Traditionen und nicht zuletzt seiner Küche zu erkunden. Informationen zum China-Spezial gibt es online unter www.vhs-chemnitz.de/sonderschwerpunkt-china.

Kostenfreie erste Veranstaltungen

»Vereint in Zerrissenheit. Die ostdeutsche Generation Z zwischen zwei Welten.« Lesung mit Nora Zabel

Dienstag, 24. Februar, 19 Uhr
Tietz, Kursraum 4.07
Anmeldung: 0371 488-4343 oder www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2510135

Deutschland ist seit über 35 Jahren wiedervereint, doch die Mauern in den Köpfen sind längst nicht abgebaut. Genau dieses Thema greift Nora Zabel in ihrem Buch auf, das im Oktober 2025 erschienen ist. Sie beschreibt die Hoffnungen, Wünsche und Ängste ihrer Generation, die sowohl von der DDR-Vergangenheit als auch der dynamischen Wechselbeziehung zwischen Ost und West geprägt ist. Im Austausch mit Wegbegleitern aus Ostdeutschland und Westdeutschland spürt Nora Zabel die Ursachen und Hintergründe auf.

Fördermittel für Vereine

Mittwoch, 25. Februar, 17 Uhr
Tietz, Kursraum 4.07
Anmeldung: 0371 488-4343 oder www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2516050

Miete, Versicherungen, Personalkosten, Ausgaben für Projekte – Vereinsarbeit kostet Geld. Mitgliedsbeiträge allein reichen in der Regel nicht aus, um alle Kosten zu decken. Hier können Fördermittel helfen. Die Veranstaltung vermittelt einen Kurzüberblick über die Förderlandschaft in Deutschland und gibt Hinweise für die Fördermittelakquise. ■

Weitere Informationen:
www.vhs-chemnitz.de

Wie Laufmaschen zu Kunstwerken werden

Eigentlich sind Laufmaschen ein Ärgernis, doch sie können auch inspirieren: Das Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung (ZLB) der Technischen Universität Chemnitz präsentiert vom 10. Februar bis zum 9. Mai künstlerische Studienarbeiten zum Thema »Laufmasche« im Industriemuseum. Die von den Dozentinnen Silke Trekel und Helen Uhlig konzipierte Ausstellung »What a mesh!« ist Teil eines Ko-

operationsprojektes, das die Kuratorin Susanne Greinke von der Hochschule für Bildende Künste Dresden anlässlich der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 initiierte. Vor dem Hintergrund der regionalen Industriegeschichte setzten sich 21 Studierende des Studiengangs »Lehramt an Grundschulen« an der TU Chemnitz im Fach Kunst in ihrem siebenten Semester inhaltlich wie gestalterisch mit

Fehlern und Irritationen sowie dem Zusammenhangsverlust von gestricktem Material auseinander.

»Strümpfe und Strumpfhosen wurden unter Anwendung vielfältiger Textiltechniken in Kunstobjekte überführt. In einer weiteren Übung wurden Elemente der Street Art in Stickereien und Perlenverzierungen umgesetzt«, sagt Prof. Dr. Steffen Wachter, Inhaber der Professur Fachdidaktik Kunst an der TU Chemnitz.

So finden sich Graffiti-Tags aus Chemnitz und Umgebung in abstrahierter Form auf rundgestricktem Stoff, der von einer historischen Maschine im Industriemuseum Chemnitz produziert wurde. Die künstlerisch gestalteten Beiträge der Chemnitzer Lehramtsstudierenden werden im Eingangsbereich des Industriemuseums gezeigt. ■

www.industriemuseum-chemnitz.de

Bürgersprechstunden im März und April

In den Monaten März und April können die Chemnitzerinnen und Chemnitzer wieder in Bürgersprechstunden mit dem Oberbürgermeister, der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern ins Gespräch kommen.

Interessierte können sich ab sofort für alle Bürgersprechstunden telefonisch unter 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuerer@stadt-chemnitz.de anmelden. Anmeldeschluss ist am Montag, dem 2. März, um 16 Uhr.

Die Termine der jeweiligen Bürgersprechstunden sind:

- **Oberbürgermeister Sven Schulze:** Mittwoch, 29. April, von 16 bis 18 Uhr
- **Bürgermeister Knut Kunze:** Mittwoch, 11. März, von 15 bis 17 Uhr
- **Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky:** Montag, 13. April, von 16 bis 17.30 Uhr
- **Bürgermeister Thomas Kütter:** Mittwoch, 25. März, von 15 bis 17 Uhr

Wer bei welchen Themen die richtige Ansprechpartnerin oder der richtige Ansprechpartner ist, ist unter dem nebenstehenden QR-Code und unter www.chemnitz.de/buergersprechstunden zu finden.

Die einzelnen persönlichen Gespräche sollen jeweils rund 15 Minuten dauern. Es wird um Verständnis gebeten, dass nur eine begrenzte Anzahl an Terminen für die Bürgersprechstunden zur Verfügung steht. Daher kann es sein, dass nicht allen angemeldeten Bürgerinnen

und Bürgern eine Vorsprache ermöglicht werden kann.

Alternativ können Anliegen und Fragen jederzeit auch schriftlich an das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters gerichtet werden. Die Bürgersprechstunden finden in der Regel alle zwei Monate statt. Änderungen sind vorbehalten und werden rechtzeitig bekannt gegeben. ■

www.chemnitz.de/buergersprechstunden



Trenčín feiert Eröffnung



Das vielfältige Programm am Eröffnungswochenende des Kulturhauptstadtjahres zog viele Menschen an.

Foto: Stadt Trenčín

Trenčín feierte den Start in ihr Kulturhauptstadtjahr am vergangenen Wochenende.

Eine Delegation der Stadt Chemnitz reiste zur feierlichen Eröffnung der Kulturhauptstadt Europas Trenčín 2026 in die Slowakei.

Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky, Ferenc Csák, Leiter des Kulturbetriebs, und Andrea Pier, Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH, nahmen an den Eröffnungsfeierlichkeiten teil.

Die Eröffnung stand unter dem Motto »City as a Stage«. Am 14. Februar fand die offizielle Eröffnungszeremonie im Schloss Trenčín statt, an der Dagmar Ruscheinsky und Andrea Pier teilnahmen. Im Anschluss folgte die Eröffnungsgala »Manifest Trenčín 2026« auf dem Friedensplatz (Mierové námestie) als frei zugängliches Abendprogramm. Am Sonntag besichtigte die Delegation die Burg Trenčín, wo derzeit Ausstellungen internationaler Künstlerinnen und Künstler gezeigt werden, darunter Werke des japanischen Künstlers Yasuaki Onishi, der portugiesischen Künstlerin Carla Rebelo und türkischer Künstler wie Kerem Ozan Bayraktar und Ahmet Rüstem Ekici.

Kultureller Austausch zwischen Chemnitz und Trenčín

Die beiden Städte verbindet eine wachsende kulturelle Zusammenarbeit. Während der Europawoche im letzten Jahr trat das slowakische Folk-Ensemble Nadšenci am 8. Mai auf dem Chemnitzer Neumarkt auf. Zum Garagenfestival am 7. Juni gastierte die Sängerin SJU aus Trenčín in Chemnitz. Zudem trafen sich die Volunteer-Koordinatorinnen und -Koordinatoren beider Städte in Chemnitz, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Ideen zu entwickeln.

www.trencin2026.eu

Ideen für Mikroprojekte einreichen

Im Brückenjahr 2026 wird die Initiative der Mikroprojekte fortgesetzt. Noch bis zum 31. März können sich Vereine, Initiativen und Einzelpersonen aus Chemnitz und den 38 Kommunen der Kulturhauptstadtregion um die finanzielle Unterstützung ihrer Ideen mit bis zu 2.500 Euro bewerben.

Die eingereichten Projekte sollen sich auf eines der fünf großen Themen aus dem Kulturhauptstadtjahr beziehen:

- #3000Garagen: Kreativität und Begegnungen in Garagenhöfen und rund um Garagen
- GelebteNachbarschaft: Pflanzen, Pflegen, Lernen, Kochen – gemeinsam Nachbarschaft erleben
- Generation-Campus: Junge und äl-

tere Menschen gestalten zusammen die Welt

- Kunst & Skulpturenweg Purple Path: Kunst und Kultur in der gesamten Kulturhauptstadtregion inspiriert zum Zusammensein
- Maker-Region (Nachfolge des Makers, Business & Art): Machen, Denken, Tüfteln – ob allein oder in Gemeinschaft: Tolle Ideen aus Handwerk, Wirtschaft und Kunst sind gefragt.

Die Mikroprojekte sollen Anstöße für neue kulturelle Formate oder Begegnungen in der Stadt und der gesamten Kulturhauptstadtregion geben. Ziel ist es, Orte mit neuen Ideen zu erschließen, Begegnungen mit lokalen oder europäischen Akteurinnen und Akteuren zu er-

möglichen, zum kreativen Mitmachen zu animieren oder Verborgenes sichtbar zu machen.

Der Bewerbungsprozess ist unkompliziert und basiert allein auf der Beschreibung der Projektidee. Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH steht beratend telefonisch unter 0371 3356 3100 oder per E-Mail an mikroprojekte@chemnitz2025.de zur Seite. Am 18. März um 18 Uhr findet in der Hartmannfabrik ein Informationsveranstaltung rund um Fragen zu den Mikroprojekten statt.

Seit 2017 wurden in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion bereits insgesamt 248 Mikroprojekte unterstützt und umgesetzt.

www.chemnitz2025.de/mikroprojekte

Einblicke in das Theater der Welt

Am Dienstag, dem 24. Februar, sind Interessierte ab 18 Uhr zu der Veranstaltungsreihe »Einblicke in das Festival Theater der Welt« in die Hartmannfabrik eingeladen. Festivalintendant Dr. Christoph Dittrich und Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH, stellen die ersten drei ausgewählten Höhepunkte aus dem insgesamt mehr als 30 Produktionen umfassenden Festivalprogramm vor. Zugleich beginnt der Vorverkauf für diese drei Stücke aus verschiedenen Genres. Das vollständige Programm wird am 26. März veröffentlicht.

Die diesjährige Ausgabe von Theater der Welt, realisiert in Zusammenarbeit mit dem Theater Chemnitz, der der Chemnitz 2025 gGmbH und der Festival Academy Brüssel, versammelt Beiträge aus verschiedenen Weltregionen. Neun internationale Kuratorinnen und Kuratoren stellen dafür ein vielfältiges Programm zusammen. Die Hartmannfabrik ist für Besucherinnen und Besucher am 24. Februar bereits ab 10 Uhr geöffnet.

Bustouren und Stadtführungen

Der Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V. bietet ab dem 21. Februar erneut Bustouren zum Purple Path an, die mit wechselnden Zielpunkten zu den Kunstwerken im öffentlichen Raum in und um Chemnitz führen.

Zudem befasst sich eine neue thematische Stadtführung unter dem Titel »Chemnitz – Das sächsische Bayreuth« mit der besonderen Beziehung zu Richard Wagner, obwohl dieser nie in Chemnitz weilte.

Die Stadtführungsreihe »Jüdische Spuren in Chemnitz« führt auf drei Routen durch die Innenstadt, Kaßberg oder Altchemnitz und bezieht dabei das Projekt Stolpersteine ein. Geplante Termine und alle weiteren Informationen zu den Touren sind unter www.chemnitz.travel/ergebnisliste-stadtfuehrungen#/erlebnisse einsehbar.

Altarverhüllung in der Fastenzeit

In der diesjährigen Fastenzeit wird das Kunstwerk »Zeuginnen ohne Text« von Sabine Herrmann erneut als Altarverhüllung in der Propsteikirche St. Johannes Nepumuk gezeigt. Es war bereits 2023 und 2025 dort zu sehen und wird von der Künstlerin nun dauerhaft dem Besitz der Gemeinde überlassen.

Die Arbeit kann bis zum 4. April jeweils dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr, im Umfeld des Gottesdienstes sowie nach Absprache besichtigt werden.

»Viva la musica!« in der Musikschule

Am Samstag, dem 28. Februar, laden die Robert-Schumann-Philharmonie und die Städtischen Musikschule Chemnitz um 18 Uhr erneut zum gemeinsamen Konzertprojekt »Viva la musica!« in das Opernhaus Chemnitz ein. Schülerinnen und Schüler der Musikschule kommen mit Musikerinnen und Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie zusammen um ihre große Leidenschaft für die Musik Ausdruck zu verleihen. Im ersten Konzertteil stellen sich die verschiedenen Ensembles der Musikschule vor. Anschließend kommt das Stück »Helden auf dem Notenblatt« zur Aufführung. In dieser Geschichte reisen Terz und Sekund über das Notenblatt, überqueren Meere aus Triolen, erklimmen Klangberge, und vieles mehr. Tickets sind auf der Webseite der Theater Chemnitz unter www.theater-chemnitz.de erhältlich. ■

Aktuelle Ausstellung im Museum für Naturkunde

In März präsentiert das Museum für Naturkunde weiterhin die Sonderausstellung »Rüsseltiere« in seinen Räumen und denen der Neuen Sächsischen Galerie. Gezeigt wird die Evolution der Rüsseltiere, vom Mammut bis zum Elefanten. Es gilt der reguläre Eintrittspreis. ■

Kinderrechteausstellung in Chemnitz zu sehen

Die Kinderrechteausstellung des Bundesministeriums für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend wird vom 19. Februar bis 13. März in den Räumen der solaris Jugend- und Umweltwerkstätten in der Neefestraße 88b gezeigt. Kinder und Jugendliche ebenso wie Eltern, pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten können sich darin mit den wichtigsten Kinderrechten auseinandersetzen. Zehn verschiedene Module mit interaktiven Elementen sind dabei kostenfrei zugänglich. ■

Nachwuchs im Tropenhaus

Im Tierpark Chemnitz gibt es erstmals seit mehr als 20 Jahren wieder Nachwuchs bei den Kuba-Schlankboas (*Chilabothrus angulifer*).

Die vier noch recht kleinen Jungtiere erblickten bereits im November des vergangenen Jahres das Licht der Welt und stellen einen weiteren bedeutenden Zuchterfolg für den Tierpark Chemnitz dar.

Schlankboas sind ovovivipar, das heißt lebendgebärend. Die Jungtiere entwickeln sich im Körper der Mutter bereits so weit, dass sie nicht ausgebrütet werden müssen. Während der Tragzeit, die etwa fünf bis sieben Monate dauert, ernähren sich die Embryonen über den im Ei enthaltenen Dotter – unabhängig vom mütterlichen Organismus. Pro Wurf kommen in der Regel zwei bis sechs Jungtiere zur Welt.

Die Kuba-Schlankboa ist die größte aller Schlankboas. Sie erreicht gewöhnlich eine Länge von 2,50 bis 3,60 Metern, in Ausnahmefällen sogar bis zu 4,50 Meter. Weibchen werden deutlich größer als Männchen. In ihrem natürlichen Lebensraum – Kuba sowie den vorgelagerten Inseln und Inselgruppen – bewohnen sie unterschiedliche Lebensräume und jagen sowohl am Boden als auch in Bäumen und Sträuchern.

Der aktuelle Nachwuchs stellt eine besondere zoologische Rarität dar. Um den Jungtieren optimale Entwicklungsbedingungen und größtmögliche Ruhe zu gewährleisten, werden sie derzeit hinter den Kulissen betreut und sind für Besucherinnen und Besucher (noch) nicht zu sehen.

Die Elterntiere hingegen können im Tropenhaus des Tierparks bewundert werden und geben den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Welt dieser Schlangenart. Der Tierpark beteiligt sich an dem Erhaltungszuchtprogramm für diese Art und leistet mit dem aktuellen Nachwuchs einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und zum besseren Verständnis der Kuba-Schlankboa.



Die Kuba-Schlankboas gelten als hervorragende Jäger. Sie gehört zu den wenigen Schlangenarten, die gemeinschaftlich jagen. Foto: Kevin Ruffer

Aktionstag rund um bewusste Ernährung

Anlässlich des bundesweiten Tags der gesunden Ernährung lädt der Tierpark Chemnitz am 7. März von 13 bis 16 Uhr in die Tierparkschule ein. Der Aktionstag wird vom Verband für Ernährung und Diätetik initiiert. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit und Prävention der Stadt Chemnitz unter dem Motto »Ernährungswelten: Gesunde Ernährung bei Mensch und Tier« statt.

Bei vielen Mitmachaktionen, die Wissen, Spaß und Bewegung miteinander verbinden, wird gezeigt, wie spannend, vielfältig und alltagsnah gesunde Ernährung sein kann – für Mensch ebenso wie für Tiere.

Zum Beispiel können kreative Brotgesichter gestaltet, auf dem Smoothie-

bike kräftig in die Pedale getreten und anschließend der selbstgemachte Smoothie genossen werden. Gesundheitsberater Wulf Knoblauch vom Amt für Gesundheit und Prävention der Stadt Chemnitz gibt zudem praxisnahe Tipps zur gesunden Ernährung und einer ausgewogenen Brotbühse.

An interaktiven Ständen wird anschaulich und kindgerecht erklärt, wie sich unterschiedliche Tierarten ernähren, warum ihre Gebisse so verschieden sind und was eine artgerechte Ernährung ausmacht. Dabei werden Zusammenhänge zwischen menschlicher und tierischer Ernährung aufgezeigt sowie auf die Folgen falscher Fütterung aufmerksam gemacht. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Familien und kostet den regulären Eintrittspreis, es entstehen keine zusätzlichen Kosten. ■

www.tierpark-chemnitz.de

Veranstaltungen für den Ferienkalender gesucht

Für die diesjährigen Sommerferien vom 4. Juli bis 16. August stellt das Jugendamt der Stadt Chemnitz wieder vielseitige Angebote im Chemnitzer Ferienkalender zusammen. Ab sofort können Veranstalterinnen und Veranstalter ihre Ferienangebote für Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre) für den Ferienkalender einreichen.

Dafür stehen die entsprechenden Anmeldeformulare auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/

ferienkalender zur Verfügung. Die Angebote können ebenfalls unter www.familienapp-chemnitz.de im Kalender der Familienapp eingetragen werden. Die Aufnahme in den Ferienkalender ist für die Veranstalterinnen und Veranstalter kostenfrei. Redaktionsschluss für die Printausgabe ist der 16. April.

Aufgenommen werden ausschließlich altersgerechte Veranstaltungen sowie Aktionen, die die ganze Familie ansprechen. Die Angebote sollten vorzugsweise kostenlos, kostengünstig oder für

Inhaberinnen und Inhaber des Ferienkalenders beispielsweise durch Gutscheine ermäßigt sein.

Mit der Zusammenstellung der täglichen Veranstaltungen, der mehrtägigen Angebote wie Camps und Kurse sowie weiterer Freizeittipps bietet der Ferienkalender für die schulfreie Zeit einen schnellen Überblick, welche Aktivitäten in Chemnitz und Umgebung angeboten werden.

Die Stadt Chemnitz gibt den Ferienkalender seit 2006 heraus. Nachdem er im

letzten Jahr als Druckexemplar pausiert, erscheint er in diesem Jahr wieder in einer Auflagenhöhe von 4.000 Stück. Die Angebote werden zudem in der FamilienApp Chemnitz in der Kategorie »Ferienkalender« zu finden sein. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an jugendamt.medienarbeit@stadt-chemnitz.de oder telefonisch unter 0371 488-5667. ■

Formulare und Informationen:
www.chemnitz.de/ferienkalender



CHEMNITZ
braucht Ihr Talent.

Wir suchen für das Sportamt
RETTUNGSSCHWIMMER:IN, SERVICEKRAFT (m/w/d)
(Kennziffer 52/01 – Frist 01.03.2026)

Wir suchen für das Dezernat Soziales, Jugend, Gesundheit, Kultur und Sport
LEITER:IN (m/w/d) JUGENDAMT
(Kennziffer 51/02 – Frist 01.03.2026)

Wir suchen für das Amt für Informationsverarbeitung
GEOIT PLATTFORM ARCHITEKT:IN/ADMINISTRATOR:IN (m/w/d)
(Kennziffer 18/03 – Frist 25.03.2026)

Wir suchen für die Feuerwehr Chemnitz
LEITSTELLENDISPONENT:INNEN (m/w/d)
(Kennziffer 37/01 – Frist 08.03.2026)

Wir bieten in der IRLS der Feuerwehr Chemnitz
QUALIFIZIERUNG ZUR/ZUM LEITSTELLENDISPONENT:IN (m/w/d)
(Kennziffer 37/02 – Frist 22.03.2026)

Wir suchen für das Amt für Gesundheit und Prävention
FACHÄRZTIN/FACHARZT (m/w/d)
IM AMT FÜR GESUNDHEIT UND PRÄVENTION
(Kennziffer 53/03 – Frist 03.03.2026)

 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/26/B02

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Guerickestraße, 09116 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung: Kanalbau, Trinkwasserleitungsbau, Schutzrohrverlegung Strom/Stadtbeleuchtung
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3326276/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 4. Februar 2026 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 5. Februar 2026 auf Bund.de sowie am 6. Februar 2026 in der Ausgabe 06/2026 im ePaper Sachsen erschienen.

Vergabe-Nr.: ESC/25/B34

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Lothringer Straße, 09120 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung: Kanalerneuerung/Straßenbau
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3328678/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 9. Februar 2026 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 10. Februar 2026 auf Bund.de sowie am 13. Februar 2026 in der Ausgabe 07/2026 im ePaper Sachsen erschienen.

Vergabe-Nr.: ESC/26/B03

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Andréstraße, 09112 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung: Kanalbau, Bau Straßenentwässerung
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3333645/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 17. Februar 2026 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 18. Februar 2026 auf Bund.de sowie am 20. Februar 2026 in der Ausgabe 08/2026 im ePaper Sachsen erschienen.

EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT MIT GUTER EINSTELLUNG.

Das Team Chemnitz 2025 sucht Verstärkung!

- **Projektleitung PURPLE PATH in Voll- oder Teilzeit**
- **Sachbearbeiter:in Open Calls in Teilzeit (30h)**
- **Werkstudent:in in der Abteilung für Finanzen und Controlling in Teilzeit bis zu 20h**

Alle Infos unter www.chemnitz2025.de/jobs
Bewerbungen nur digital an bewerbung@chemnitz2025.de
Wir freuen uns auf Sie!

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: Neubau einer Zweifeldsporthalle mit Außensportanlagen und Freiflächen

Baugrundstück: August-Bebel-Straße 7 (Grüna)
Gemarkung: Grüna
Flurstück(e): 183/8

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016, die zuletzt durch das Gesetz vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz hat mit Bescheid vom 22. Januar 2026 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 25/2697/4/BS im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

Auf den Bauantrag vom 1. September 2025, vollständig zum 6. Oktober 2025, einschließlich Ergänzungen/Überarbeitungen vom 23. Oktober 2025, 27. Oktober 2025, 5. Dezember 2025 und 15. Dezember 2025 (jeweils Posteingang), wird von der Stadt Chemnitz, Bauordnungs- und Vermessungsamt, unbeschadet privater Rechte Dritter unter nachstehenden Nebenbestimmungen für das als Sonderbau nach § 2 Abs. 4 Nr. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) geltende Vorhaben der Gebäudeklasse 3 i. S. § 2 Abs. 3 SächsBO, weitere bauliche Anlagen, hier: Außensportanlagen und Freiflächen, nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) die Baugenehmigung erteilt.
Die Baugenehmigung gilt antragsgemäß

nur für eine Nutzung als Zweifeldsporthalle für Schulsport und Vereinsport mit Besucherkapazitäten bis 199 Besucher an Werktagen von 6 bis 22 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 22 Uhr.

Gemäß § 5 Abs. 1 Bst. b) der Baumschutzsatzung wurde folgende Befreiung erteilt: Fällung von 8 Bäumen sowie Eingriff in den Wurzelbereich von 10 Bäumen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-Stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID

2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Hinweis:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird auf Grund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntgabe ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt

auch für die Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz, Friedensplatz 1 (Technisches Rathaus) nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6201 eingesehen werden.

Chemnitz, 12. Februar 2026

Tibor Stemmler
Amtsleiter



Öffentlicher Hinweis: Information an Eigentümer jagdlich nutzbarer Grundflächen

Die Untere Jagdbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Rechts- und Ordnungsamt, ist gemäß § 5 Sächsisches Jagdgesetz verpflichtet, Grundflächen, die zu keinem Jagdbezirk gehören, benachbarten Jagdbezirken anzugliedern.

Folgende Angliederungen von Grundflächen sind daher von Amts wegen vorgenommen worden:

An den **Gemeinschaftlichen Jagdbezirk Chemnitz-Adelsberg** werden folgende Flurstücke angegliedert:

Gemarkung Gablenz: die Flurstücke 159/13; 415/3; 417; 418; 419/1; 1013
Gemarkung Einsiedel: das Flurstück 463/a

An den **Gemeinschaftlichen Jagdbezirk Chemnitz-Grüna/Mittelbach** werden folgende Flurstücke angegliedert:

Gemarkung Schönau: die Flurstücke 225; 545/a; 545/b; 544/a; 543/1; 542; 205/d; 549/2; 538/6; 538/8; 546/a; 538/7; 541; 540/1; 539/32; 539/34
Gemarkung Markersdorf: die Flurstücke 215/5; 213/4; 214

Gemarkung Helbersdorf: das Flurstück 94/6

An den **Gemeinschaftlichen Jagdbezirk Chemnitz-Süd/Ost** werden folgende Flurstücke angegliedert:

Gemarkung Markersdorf: die Flurstücke 182/1; 178/4; 178/3; 178/2; 178/1; 176/1; 173/1

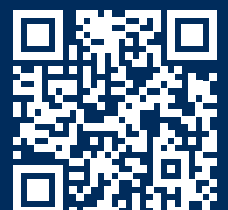
An den **Gemeinschaftlichen Jagdbezirk Chemnitz-Klaffenbach** werden folgende Flurstücke angegliedert:

Gemarkung Markersdorf: die Flurstücke 193/5; 193/9

Die Eigentümer der vorgenannten Grundflächen werden aufgefordert, sich unter Vorlage eines aktuellen Katasterauszeuges bei den Vorständen der jeweiligen Jagdbezirke zu melden. Kontaktdaten können über das Rechts- und Ordnungsamt Chemnitz, Untere Jagdbehörde, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf-Platz 1 in 09111 Chemnitz oder per E-Mail an recht-ordnung@stadt-chemnitz.de nachgefragt werden.

Sven Kohlisch
Sachbearbeiter Untere Jagdbehörde

Eine Liste mit allen Auslageorten der Printausgabe und alle elektronischen Ausgaben gibt es unter:
www.chemnitz.de/amtsblatt



Kontakt zu den Beauftragten der Stadt Chemnitz

Gleichstellungsbeauftragte: Franziska Herold

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte arbeitet im Rahmen ihrer Zuständigkeit darauf hin, Diskriminierungen von Frauen abzubauen und das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu verwirklichen.

Rathaus
 Markt 1
 09111 Chemnitz
 Zimmer 011
 ☎ 0371 488-1070
 ✉ gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Migrationsbeauftragte: Etelka Kobuß

Die Migrationsbeauftragte wirkt mit bei der Herstellung von Chancengleichheit sowie gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Sie leistet Aufklärungs- und Bildungsarbeit und informiert zur Sensibilisierung für Interkulturelle Themen.

Moritzhof
 Bahnhofstraße 53
 09111 Chemnitz
 Zimmer 571
 ☎ 0371 488-5047
 ✉ migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Inklusionsbeauftragte: Petra Liebetrau

Die Inklusionsbeauftragte hat zum Ziel, dafür Sorge zu tragen, dass Menschen mit Behinderungen in Chemnitz gleichberechtigt am Leben teilhaben. Wichtig dabei sind die notwendigen Barrierefreiheiten, inklusive Angebote und Unterstützung der Angehörigen.

Moritzhof
 Bahnhofstraße 53
 09111 Chemnitz
 Zimmer 105
 ☎ 0371 488-5581
 ✉ behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Dina Norberger

Das Anliegen der Kinder- und Jugendbeauftragte ist es, familienfreundliche Strukturen zu fördern. Ein wesentlicher Beitrag ist es zudem, Kinder und Jugendliche in den Belangen der Stadt zu bedenken und Projekte auch für sie mitzugestalten.

Moritzhof
 Bahnhofstraße 53
 09111 Chemnitz
 Zimmer 531
 ☎ 0371 488-5105
 ✉ kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/ eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk III übernehmen möchten

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.

Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner.

Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/Ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nicht-vermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGütStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG). Außerhalb dieses Verfahrens unterliegen die Friedens-

richter/-innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Chemnitz.

Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie zum Beispiel Papier, Telefongebühren etc. abzudecken. Der neu zu besetzende Schiedsstellenbezirk umfasst folgende Gebiete:

BEZIRK III

**Klaffenbach, Helbersdorf,
 Morgenleite, Hutholz, Kappel,
 Schönau, Stelzendorf**

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in dem oben genannten Schiedsstellenbezirk und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 9. März 2026 einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die

**Stadt Chemnitz
 Rechts- und Ordnungsamt
 z. Hd. Frau Hohl
 Düsseldorf Platz 1
 09111 Chemnitz**

**oder eine E-Mail an:
 katrin.hohl@stadt-chemnitz.de**

Impressum



HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
 Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion:
 Pressestelle der Stadt Chemnitz
 Telefon: 0371 488-1550
 E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
 Geschäftsführung:
 Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck
 GmbH & Co. KG
 Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
 Geschäftsführung:
 Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
 Fiege Last Mile GmbH
 Zweigniederlassung Chemnitz
 Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz

QUALITÄTSMANAGEMENT
 E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
 Telefon: 0371 656-10756

Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Herrn Saber Belhafi**, letzte bekannte Anschrift: Schloßstraße 33 in 09111 Chemnitz, gerichtete Mitteilung nach § 7 Abs. 2 UVG vom 11.02.2026, **Aktenzeichen 51.434.29654**, kann bei der Stadt Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, zu den üblichen Sprechzeiten (nach tel. Terminvereinbarung unter 0371/488-5919) eingesehen werden.

an **Herrn Hreth, Mohamad**, letzte bekannte Anschrift: Franz-Mehring-Str. 22 in 06766 Wolfen gerichteten Mitteilungen über die Antragstellung und Auskunftsersuchen nach § 6 Abs. 1 UVG, **Aktenzeichen 51.4355.29953 und 51.4355.29951**, vom 04.12.2025 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 226, nach Terminvereinbarung (0371/488-5922) eingesehen werden.

an **Herrn Goran Rastovic**, letzte bekannte Anschrift: Kosakova 4, 10374 Oborovo, Kroatien gerichteten Dokumente über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, **Aktenzeichen 51.4305.25978 und 51.4305.29959** vom 10.02.2026 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag und Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

an **Herrn Khairullah Roufi**, letzte bekannte Anschrift: Leipziger Str. 14, 60487 Frankfurt am Main gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 92776785** vom 21.11.2025 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Frau Kornelia Ruder**, letzte bekannte Anschrift: Zwickauer Straße 12, 09112 Chemnitz, gerichtete Bescheid über die Einstellung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, **Aktenzeichen 51.4305.21629**, vom 12.02.2026 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag und Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

an **Herrn Frank Ulrich**; letzte bekannte Anschrift: Tatenberger Deich 34, 21037 Hamburg gerichtete Dokument mit dem **Personenkonto 00908048** vom 08.01.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz im Zimmer 511, nach Terminvereinbarung (0371/488-2232) eingesehen werden kann.

an **Herrn Alex Plotnikov**, letzte bekannte Anschrift: Am Hexenberg 8 , 09224

Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3kr/C-AG7777** vom 11.02.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.074 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Tetiana Koptieva**, letzte bekannte Anschrift: Zwickauer Straße 283 , 09116 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-QC672** vom 12.02.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Mohammad Al Haj Abd**; letzte bekannte Anschrift: Straßburger Straße 3, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29115676** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Ali Saad Sabeeh Alwais Alzubai**; letzte bekannte Anschrift: Martin-Büsser-Straße 6, 55118 Mainz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 20301071** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Nadezda Safuanovna Bulle**; letzte bekannte Anschrift: Kasseler Straße 59, 34466 Wolfhagen OT Isth, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00099056** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Sedat Can**; letzte bekannte Anschrift: unbekannt, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 14339067** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Eva Gaziová**; letzte bekannte Anschrift: Fürstenstraße 9, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77153937** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Alex Jo Goman**; letzte bekannte Anschrift: Klaffenbacher Straße 2, 09125 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02027617** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Janette Hähnlein**; letzte bekannte Anschrift: Neefestraße 57, 09117 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03023023** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Lew Hrubesch**; letzte bekannte Anschrift: Dorotheenstraße 38, 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02028930** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Ionut Isac**; letzte bekannte Anschrift: Brückenstraße 28, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41110787** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Hamza Kachnaoui**; letzte bekannte Anschrift: Adalbert-Stifter-Weg 25, 09131 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02028217** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Marco Löbel**; letzte bekannte Anschrift: Paul-Bertz-Straße 137, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41110703** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Konstantinos-Antonio Luican**; letzte bekannte Anschrift: Brenngasse 5, 74226 Nordheim, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41110693** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Vasel Martini**; letzte bekannte Anschrift: Georgstraße 48, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41110632** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Stefan Markus Nowarra**; letzte bekannte Anschrift: Ortelsdorfer Straße 23, 09131 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41110918** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer

660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Sultonjon Quvvatov**; letzte bekannte Anschrift: Georgstraße 48, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41108007** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Sarkawt Sdiq Rasul Rasul**; letzte bekannte Anschrift: Annaberger Straße 231, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 07019615** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Sandu Samu**; letzte bekannte Anschrift: Blankenauer Straße 62, 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41075438** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Heiko Michael Schäfer**; letzte bekannte Anschrift: Zwönitztalstraße 10, 09235 Burkhardtsdorf OT Eibenberg, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 92727097** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Maxim Paul Schreiber**; letzte bekannte Anschrift: Oberdorfstraße 3, 09669 Frankenberg/Sa./OT. Mühlbach, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74645899 + 92772547 + 92776375** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Jörg Stiehl**; letzte bekannte Anschrift: Alte Bergstraße 6, 04668 Grimma, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74653036** vom 19.02.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Julie König**, letzte bekannte Anschrift: Zwickauer Straße 232, 09116 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-JK82KB** vom 13.02.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **BMS GmbH - Business und Monta-**

ge Service, letzte bekannte Anschrift: Further Höhe 6, 09131 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3kr/C-CC16/A** vom 13.02.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.074 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Milad Al Hamwi**, letzte bekannte Anschrift: Turnstraße 20, 09126 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-JA330** vom 16.02.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Tinca, Corado**, letzte bekannte Anschrift: Oberstedter Straße 41 in 61440 Oberursel gerichtetes Übernahme-schreiben von einem anderen Jugendamt, **Aktenzeichen 51.4355.30081**, vom

06.02.2026 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 226, nach Terminvereinbarung (0371/488-5922) eingesehen werden.

an **Frau Romy Neubert**, letzte bekannte Anschrift: Am Harthwald 104, 09123 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-DZ296** vom 17.02.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 3. März 2026, 16.30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

energie in sachsen GmbH & Co. KG

5. Allgemeine Informationen

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 06.01.2026
4. Vorstellung und Diskussion zum Dekarbonisierungskonzept der eins

Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz / Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

6. Verschiedenes

7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Thomas Scherzberg
Vorsitzender des AGENDA-Beirates

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 3. März 2026, 18.30 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

6. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel

7. Vorverlegung der Ortschaftsrats-sitzung vom 23. Juni 2026 auf den 16. Juni 2026

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 20. Januar 2026
4. Baumaßnahme Annaberger Straße/Harthauer Berg
5. Wesentliche Änderungen im BauGB zum »Bauturbo«

8. Informationen des Ortsvorstehers

9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

10. Einwohnerfragestunde

11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Falk Ulbrich
Ortsvorsteher

Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit – öffentlich –

Mittwoch, den 4. März 2026, 16.30 Uhr Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit – öffentlich – vom 14. Januar 2026
4. Beschlussvorlage an den Ausschuss für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit

Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung von Investitionen des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2026
Vorlage: B-035/2026
Einreicher: Dezernat 1/FBB

5. Beschlussantrag an den Ausschuss für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit
Maßnahmenerhebung Sanierung kommunaler Teiche
Vorlage: BA-012/2026 Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion
6. Verschiedenes
6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit – öffentlich –

Knut Kunze
Bürgermeister

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –

Mittwoch, den 4. März 2026, 16.30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

derung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich »Karlstraße/Grünaer Straße« im Stadtteil Mittelbach
Vorlage: B-025/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich - vom 4. Dezember 2025 und 15. Januar 2026
4. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
4.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 26/01 »Nachwuchs-Skisprung-Zentrum Grüna«
Vorlage: B-022/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
4.2. Aufstellungsbeschluss zur 60. Än-

4.3. Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25/02 »ALDI-Markt Zwickauer Straße 403«
Vorlage: B-037/2026
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

5. Verschiedenes
5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –

Thomas Kütter
Bürgermeister

Das Amtsblatt, Stellenangebote und vieles mehr gibt es auch als Newsletter:
www.chemnitz.de/newsletter

#STATT BLUMEN

➔ Internationaler Frauentag 2026

8. März 2026, 14 – 17 Uhr
Stadtwirtschaft Chemnitz

Starke Frauen – starke Stadt.
Was bringt Frauen in Chemnitz wirklich voran?

Podiumsdiskussion mit:

Sabrina Sadowska *Ballettdirektorin Theater Chemnitz*

Nora Seitz *Mitglied des Deutschen Bundestages*

Dr. Nicole Lorenz *Geschäftsführerin axilaris GmbH*

Franziska Herold *Gleichstellungsbeauftragte Stadt Chemnitz*

Moderation: Conny Hartmann

Vernetzungscafé, Zukunftsraum „Utopia“, Spielmobil

QR-Code scannen



Eintritt frei!
keine Anmeldung notwendig

 **Stadt
CHEMNITZ**